



BUCHPRÄSENTATION

Die Täter des Judenpogroms 1938 in Innsbruck

Donnerstag, 10. November 2016, 19:00 Uhr

Tiroler Landesarchiv, Michael-Gaismair-Straße 1, Innsbruck

Das Buch "Die Täter des Judenpogroms 1938 in Innsbruck" erscheint im Haymon Verlag (ungefähr 400 Seiten mit zahlreichen Abbildungen). Es ist Ergebnis eines Forschungsseminars von Thomas Albrich und 25 Studierenden an der Universität Innsbruck und wird am 10. November um 19:00 Uhr im Tiroler Landesarchiv vorgestellt. Erstmals werden alle bekannten Täter und Tatverdächtigen, knapp 70 Männer, der Öffentlichkeit präsentiert.

Das Attentat eines jungen polnischen Juden in der Deutschen Botschaft in Paris nutzten die Nationalsozialisten als willkommenen Anlass, um gegen alle Juden im Deutschen Reich gesetzlich vorzugehen. Die Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 ging als eine der gewaltvollsten in die Geschichte ein. Die Nationalsozialisten demonstrierten ihre Macht auf erschreckende Weise: Synagogen wurden in Brand gesteckt, jüdische Geschäfte demoliert und ausgeraubt, tausende Juden wurden in Konzentrationslager verschleppt. Die gewaltvollen Übergriffe fanden im gesamten Deutschen Reich, in großen und kleinen Städten, statt - auch Innsbruck war davon nicht ausgenommen. Thomas Albrich und eine Gruppe Studierender stellen erstmals die Ereignisse dieser Nacht in Innsbruck sehr eindringlich und detailreich dar. Der Schwerpunkt dieses Sammelbandes liegt vor allem auf den Tätern und allen Beteiligten der "Kristallnacht" aus Tirol. Der Herausgeber gibt einen umfassenden Überblick und detaillierte Hintergrundinformationen.